

Technische Universität Dresden

Tel.-Nr.: 03 51 / 46 33 40 20

Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor

E-Mail: strassenbaulabor@tu-dresden.de

01062 Dresden

☒ Der Ersteller dieses Prüfzeugnisses bestätigt den Besitz der für die Prüfung des untersuchten Produktes erforderlichen Anerkennung nach RAP Stra Fachgebiet I1 und I2.

Prüfzeugnis

für Korngemisch nach DBS 918 062
(Technische Lieferbedingungen)

Prüf-Nr.: 250212-04/55 25-KG 2

Datum: 30.01.2026

Betriebsbeurteilung und Typprüfung (EN)

Ausgestellt für den Überwachungszeitraum

Halbjahr (I oder II) bzw. Quartal (1, 2, 3 oder 4):

☐ I ☒ II ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 2025
Jahr

Gültig bis zur Erstellung des nachfolgenden Fremdüberwachungszeugnisses, längstens jedoch bis zum: 30.06.2026 (Ende des folgenden Überwachungszeitraums)

Produktbezeichnung:

- ☐ Korngemisch 1
☒ Korngemisch 2 (0/32)
☐ Korngemisch 2 (0/45)
☐ Korngemisch 2 (0/56)

- ☒ natürliche Gesteinskörnung
☐ industriell hergestellte Gesteinskörnung
☐ rezyklierte Gesteinskörnung

- ☐ Rundkorn
☒ Brechkorn

Produkthersteller:

(Name und Anschrift)

ProStein GmbH & Co. KG

Stolpener Straße 15

01877 Bischofswerda

Herstell- bzw. Lieferwerk:

01819 Bahretal / OT Friedrichswalde

- ☒ stationäres Werk
☐ temporäre Anlage

Angaben zur Probenahme:

Datum der Probenahme 12.11.2025
Protokoll siehe Anlage 1
Probenahmeort: Werk Friedrichswalde-Ottendorf
Probenahmestelle: Abwurf (nach Mischer)
Probenehmer:
Teilnehmer des Prüfinstituts: Herr Klee
Teilnehmer des Werkes: Herr Dowerg

Gesamtbeurteilung des geprüften KG hinsichtlich der Konformität mit den Anforderungen nach DBS 918 062:
(Nur durch die Prüfstelle auszufüllen)

Das Baustoffgemisch KG 2 - 0/32 des Lieferwerkes Friedrichswalde - hergestellt aus Diabas - unterliegt einer regelmäßigen Produktprüfung im Rahmen der WPK sowie einer Fremdüberwachung (FÜ). Es erfüllt die im DBS 918 062 genannten Anforderungen an Korngemische KG 2.

Die Eignung nach DBS 918 062 wird bestätigt. Eventuell vorhandene Auflagen bzw. Einbaubeschränkungen sind unter der lfd. Nr. 14 dargestellt.

30.01.2026

Datum, Unterschrift und Prüfstempel

Dieses Prüfzeugnis besteht aus 9 Zeugnisseiten (incl. Deckblatt) und zusätzlich 3 Seiten mit Anlagen.



Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1	Betriebsbeurteilung	Muster- Anforderung skatalog	Eignung bestätigt?	DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
1.1	Gesteinsvorkommen Der Steinbruch Friedrichswalde befindet sich etwa 7 km südlich von Pirna in Sachsen. Das Gesteinsvorkommen besteht aus paläozoischen Diabas. Die Gesteinskörnungen sind scharfkantig und haben eine fein raue Oberfläche. Sie weisen vorwiegend eine graue bis dunkelgraue oder grünlichgraue Färbung auf. Weiterhin sind weiße Linien und Linsen eingeschaltet. Mittels HCl-Test wurden diese als Calcit bestimmt. Neben den dunkel gefärbten Bereichen im Gesteinsvorkommen sind auch deutlich abgegrenzte hellere, beige-grünliche Bereiche erkennbar. Diese weisen vereinzelt Fließtextur und hellere Säume auf. Die Grundmasse (Matrix) ist jeweils überwiegend dicht, sodass keine einzelnen Minerale identifizierbar sind. In den dunklen Bereichen und seltener auch in den beige-grünlichen Bereichen ist stellenweise ein porphyrisches Gefüge erkennbar. Die monomineralischen hellen bis durchscheinenden Einsprenglinge weisen eine maximale Größe von wenigen Millimetern auf. Mit der Lupe sind Spaltflächen mit Glasglanz erkennbar. Es handelt sich um Feldspäte (wahrscheinlich Plagioklase). Typisch für den Mineralbestand von Diabas sind Chlorite und Hornblende aus umgewandelten Pyroxenen (Augit), die die grünliche Färbung des Gesteins hervorrufen. Die dunklen Bereiche erscheinen sehr schwach bis schwach geschiefert, was durch eine metamorphe Überprägung hervorgerufen wurde. Auf den seidig glänzenden Schieferungsflächen lassen sich mit der Lupe teilweise feine helle Schüppchen erkennen, die auf eine Sericitisierung hindeuten. Das Gestein erfüllt die Anforderungen der TL Gestein-StB.				
1.2	Gewinnung Die Gewinnung erfolgt im Tagebau (erschlossen bis Sohle 3) durch Sprengen. Zur Herstellung von Baustoffgemischen werden die Sohlen 2 und 3 verwendet.				
1.3	Aufbereitung Das Sprenggut wird durch mehrfaches Brechen und Klassieren in Kornklassen aufbereitet. Mittels Entstaubungsanlage wird der Feinanteil der Körnungen verringert. Die Körnungen werden in Silos gelagert.				
			ja ☒ nein ☐		siehe Spalte (4)

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1.4	Dosierung Das Korngemisch wird durch Dosieren der Einzelkörnungen aus den Silos mittels Bandabzug auf dem Band zusammengesetzt. Die dosierten Körnungen werden mittels Tellermischer durchmischt. Die Wasserzugabe erfolgt durch Bedüsung jeweils unmittelbar am Bandabzug sowie im Tellermischer.				
1.5	Lagerung Die Einzelkörnungen werden in einer Siloanlage gelagert. Das Korngemisch wird nach Zusammensetzung und Mischung unmittelbar verladen und nicht zwischengelagert.				
1.6	Verladung Die Verladung erfolgt aus dem Mischer direkt auf LKW.				

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
2	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	TL SoB-StB 20, Anhang A mit DBS 918062, Anhang 1, Zeile 1 bis 8		DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
2.1	Durchführende(r) <u>WPK Verantwortlicher:</u> Herr Glawion, Werkleiter Friedrichswalde <u>Labor:</u> Labor der Bau- und Handelsgruppe Sachsen GmbH & Co. KG in Dohma				
2.2	Bewertung der gerätemäßigen Eignung des Labors und der fachlichen Qualifikation des Laborpersonals Das Labor ist gerätetechnisch zur Eigenüberwachung von Korngemischen nach DBS 918.062 geeignet. Das Personal ist qualifiziert und nimmt regelmäßig an Schulungen teil.				
			Eignung bestätigt? ja ☒ nein ☐		siehe Spalte (4)

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
2.3	(Angaben nur bei der FÜ erforderlich) Entspricht die WPK den Anforderungen der DBS 918 062 hinsichtlich a) der Häufigkeit und b) der Bewertung der Ergebnisse auf Einhaltung der Anforderungen? Wenn nicht, welche Abweichungen waren zu beanstanden? -- Welche Abhilfemaßnahmen wurden getroffen? --		a) ja ☒ nein ☐ entf. ☐ b) ja ☒ nein ☐ entf. ☐		siehe Spalte (4)

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
(1)	(2)	(3)	(4)	Quellenverweis bzw. Grenzwert (5)	erfüllt? (6)
3	Zusammensetzung des Korngemisches; Art des Korngemisches (KG):	DIN EN 932-3		DBS 918062, Abschnitt 2.1.2 Abschnitt 2.4 Abschnitt 2.5	
3.1	Art des Korngemisches ☐ KG 1 ☒ KG 2 (0/32) ☐ KG 2 (0/45) ☐ KG 2 (0/56) ☒ nur aus natürlichen Gesteinskörnungen ☐ mit industriell hergestellten Gesteinskörnungen (nur KG 1) Herkunftsnachweis – siehe Anlage: -- ☐ Hochofenschlacke (HOS) ☐ Stahlwerksschlacke (SWS) nach RAL-GZ 510 geprüft ☐ mit rezyklierten Gesteinskörnungen Herkunftsnachweis – siehe Anlage: -- ☐ aus der Altschotteraufbereitung ☐ Betonbruch aus Eisenbahnschwellen bis 16 mm (nur KG 1) ☐ aus Eisenbahnstrecken ausgebaute Korngemische				
3.2	Zusammensetzung nach Kornfraktionen		24 M.-%		
	<u>Kornfraktion 1</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein - feine Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 0/2 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Diabas Hersteller: ProStein GmbH & Co. KG / Werk Friedrichswalde				
	<u>Kornfraktion 2</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein - grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 2/8 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Diabas Hersteller: ProStein GmbH & Co. KG / Werk Friedrichswalde		30 M.-%		

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	<u>Kornfraktion 3</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 8/16 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Diabas Hersteller: ProStein GmbH & Co. KG / Werk Friedrichswalde		13 M.-%		
	<u>Kornfraktion 4</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 16/22 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Diabas Hersteller: ProStein GmbH & Co. KG / Werk Friedrichswalde		18 M.-%		
	<u>Kornfraktion 6</u> Gemisch: gebrochenes Festgestein – grobe Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 22/32 (nach TL Gestein-StB) Mineralstoff: Diabas Hersteller: ProStein GmbH & Co. KG / Werk Friedrichswalde		15 M.-%		
3.3	Zusammensetzung nach Stoffgruppen ☐ Schlackengemisch Anteil schlackenförmige Gesteinskörnungen (bei KG 2 nur Lavaschlacke nach M Ls) Anteil ungebrochene natürliche Gesteinskörnung ☐ RC-Gemisch Anteil rezyklierte Gesteinskörnung Anteil natürliche Gesteinskörnung		M.-% M.-% M.-% M.-%	DBS 918062, Abschnitt 2.1.3 70% (SWS ≤ 100%) 30 % (außer SWS-Gemisch) ≤ 70/30 % ≥ 30/70 %	ja ☐ nein ☐ entf. ☒

Gemischspezifische Eigenschaften

Lfd. Nr. 4 ist nur bei Korngemisch 1 erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
4	Anforderungen an schwach wasser-durchlässige Korngemische KG 1	nicht zutreffend			

Lfd. Nr. 5 ist nur bei Korngemisch 2 erforderlich

Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
5	Anforderungen an wasserdurchlässige Korngemische KG 2				
5.1	Feinanteile	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.2	
	Kornanteil $d_{0,063 \text{ mm}}$ [M.-%] vor dem Zertrümmerungsversuch		3,0	≤ 5	☒ ja ☐ nein
	Kornanteil $d_{0,063 \text{ mm}}$ [M.-%] nach dem Zertrümmerungsversuch		4,3	≤ 7	☐ ja ☒ nein
5.2	Überkorn	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.3	
	Durchgang bei $1,4 \times D$ [M.-%]		100	100	☒ ja ☐ nein
	Durchgang bei D [M.-%]		97	90 – 99	☐ ja ☒ nein
5.3	Korngrößenverteilung	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.4	
	Darstellung der Korngrößenverteilung (vor- und nach ZV) mit Angabe der Grenzsieblinien, der zulässigen Bandbreite des Siebdurchgangs und des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV). Werden die Anforderungen des DBS 918062 erfüllt?		siehe Anlage 2	TL SoB-StB 20, Abschnitt 2.4.5	☒ ja ☐ nein
	Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen. Werden die Anforderungen bezüglich des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV) und bezüglich der Differenzen der Siebdurchgänge eingehalten?		☒ ja ☐ nein ☐ entf.	TL SoB-StB 20, Abschnitt Tabellen 12 und 13	☐ ja ☒ nein
5.4	Wasserdurchlässigkeit (k_{10}-Wert) bei $\rho_{pr} = 1,00$ (Größtkorn 31,5 mm) [m/s]	DIN EN ISO 17892-11 Versuchszylinder		DBS 918062, Abschnitt 2.3.6	
	Allgemein einzuhaltender Wert (Typprüfung und FÜ)			$k_{10} \geq 5,0 \times 10^{-5}$	☒ ja ☐ nein
	Zusätzlich bei der Erstprüfung einzuhaltende Anforderungen		$5 \cdot 10^{-4}$	$k_{10} \geq 7,0 \times 10^{-5}$ oder $5,0 \times 10^{-5} < k_{10} \leq 7,0 \times 10^{-5}$ und Einhaltung der weiteren Anforderungen nach DBS 918062, Tabelle 12	☒ ja ☐ nein

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
5.5	Wassergehalt an der Verladestelle			DBS 918062, Abschnitt 2.2.7	
	Wassergehalt [M.-%]		4,1	$w \leq 0,7 w_{opt}$	☒ ja ☐ nein
6	Anforderungen und Kennwerte unabhängig von der Korngemischart				
6.1	Proctorversuch	DIN 13286-2, Tabelle A.3, Zeile 5	siehe Anlage 3		
	Proctordichte ρ_{pr} [g/cm ³]		2,22		
	optimaler Wassergehalt w_{opt} [M.-%]		5,5		
	korrigierte Proctordichte ρ'_{pr} [g/cm ³] (soweit erforderlich)		2,24		
	korrigierter optimal. Wassergehalt w'_{opt} [M.-%] (soweit erforderlich)		5,2		
6.2	Zertrümmerungsversuch (ZV)	DBS 918062 Anlage 3		DBS 918062 Abschnitt 2.2.10	
	Darstellung der Korngrößenverteilungen		siehe Anlage: Nr. 2		☒ ja ☐ nein
	Maximaler Abstand der Sieblinien vor und nach dem ZV [M.-%]		3	≤ 8 M.-%	

Lfd. Nr. 7 ist nur bei natürlichen bzw. künstlichen Schlacken oder bei RC-Gemischen erforderlich

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
7	Umweltverträglichkeit			nicht zutreffend	

Gesteinsspezifische Eigenschaften

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf-Verfahren	Prüf-Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
8	Widerstand gegen Zertrümmerung grober Gesteinskörnungen			DBS 918062, Tabelle 10 und TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.9	
8.1	Schlagzertrümmerungswert SZ Mineralstoff: Diabas	DIN EN 1097-2, Abschnitt 6	11,0	max. 20	☒ ja ☐ nein
8.2	Bei Größtkorn > 31,5 mm zusätzlich SZ _{35,5/45} Mineralstoff: Diabas	DIN EN 1097-2, Anhang B.2	10,2	max. 17	☒ ja ☐ nein ☐ entf.

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
9	Frost-Widerstand			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.14	
9.1	Wasseraufnahme [M.-%]	DIN EN 1097-6, Anhang B	0,2	$\leq 0,5$ (Kategorie $WA_{cm0,5}$)	☒ ja ☐ nein ☐ entf.
9.2	Widerstand gegen Frost (Verlust in M.-%)	DIN 1367-1	0,1	≤ 4 (Kategorie F_4)	☒ ja ☐ nein ☐ entf.
10	„Sonnenbrand“ von Basalt			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.17	
10.1	Absplitterung nach Kochen	DIN EN 1367-3		≤ 1 (Kategorie SB_{sz})	☐ ja ☐ nein ☒ entf.
10.2	Zunahme des Schlagzertrümmerungswertes nach Kochen [M.-]	DIN EN 1097-2		≤ 5 (Kategorie SB_{sz})	☒ entf.
11	Dicalciumsilikat-Zerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.1	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.1		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☒ entf.
12	Eisenerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.2	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.2		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☒ entf.
13	Raumbeständigkeit von SWS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.3	
	Volumenzunahme [Vol.-%]	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.3		$\leq 3,5$ (Kategorie $V_{3,5}$)	☐ ja ☐ nein ☒ entf.

lfd. Nr.	Prüfkriterium	Prüf- Verfahren	Prüf- Ergebnis	Anforderung	
				Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
14	Auflagen:	DBS 918062		DBS 918062, verschiedene Stellen	vgl. Seite 1
	entfällt				
	Einbaubeschränkungen:			DBS 918062, Anlage 4 bzw. Anlage 5	vgl. Seite 1
	entfällt				

zutreffendes bitte jeweils ankreuzen

Fakultät Bauingenieurwesen
Straßenbaulabor

01062 Dresden

Tel.: 0351 4633 4020, Fax: 0351 4633 5577

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Anerkannte Prüfstelle gemäß "RAP Stra" für die Untersuchung von Böden, bituminösen und mineralischen Baustoffen und Baustoffgemischen sowie Recyclingbaustoffen im Straßenbau Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für Gesteinskörnungen, Bitumen und Asphaltmischgut nach dem Bauproduktengesetz (Kenn-Nr.: 1535)

Probenahmeprotokoll und Prüfauftrag Nr.: 250212

Datum: 12.11.2025

1. Angaben des Probenehmers:

Witterung: 100 Sonnig
4. Schicht

Aus der Produktion des Werkes
AG:

Steinbruch Friedrichswalde
ProStein

wurden heute für die Prüfung gemeinsam mit dem Vertreter des Werkes, Herrn/Frau
folgende Materialproben entnommen und gekennzeichnet

Hr. Dowerg

	Kennzeichnung der Proben			GS	KG 2	KG 2 ✓
	Probemenge (kg)					
	Lieferkörnung [mm]			32/63	0/32	0/45
	Probenahmeort					
0	Gleisschotter EN 13 450					
1	Baustoffgemische DBS 918062					
2	Stoffliche Kennzeichnung		EN 932-3	X	X	X
3	Rohdichte	$\rho_a, \rho_{rel}, \rho_{max}$	EN 1097-6			
4	Trockenrohdichte	ρ_p	EN 1097-6, Anh. A	X	X	X
5	Schüttdichte		EN 1097-3			
6	Korngrößenverteilung	d / D	EN 933-1	X	X	X
7	Durchgang Zwischens.	G / GT	EN 933-1	0,5		
8	Gehalt an Feinanteilen	f	EN 933-1	X	X	X
9	Qualität der Feinanteile					
10	Kornform	SI	EN 933-4	X	X	X
11		FI	EN 933-3	X		
12	Anteil gebrochener OF	C	EN 933-5			
13	Fließkoeffizient 0/2 mm	$E_{0,6}$	EN 933-6			
14	Widerstand gegen Zertrümmerung	SZ / SD	EN 1097-2, Abs. 6	X SZ _{RB}	X (SZ und SD)	
15		LA	EN 1097-2, Abs. 5	X LA _{RB}		
16	Wasseraufnahme W_{in}	Korb	EN 1097-6, Anh. B	X		X
17	Widerstand gegen Frost-Beanspruchung F	FTW	EN 1367-1			
18		MgSO ₄	EN 1367-2			
19	Grobe organische Verunreinigungen m_{org}	Aufschwimmverf.	EN 1744-1, Abschnitt 14.2			
20	Proctorversuch	ρ_{rel} / W_{opt}	DIN EN 13286-2		X am 0/32	X am 0/32
21	Zertrümmerungsversuch	ZV	DBS 918 062		X am 0/32	X am 0/32
22	Wassergehalt	W	Ofentrocknung		X	X
23	Wasserdurchlässigkeit	k	DIN 18130		X nach ZV	X nach ZV

Die Probenahme erfolgte gemäß DIN EN 932-1 / DIN 52 101

Friedrichswalde

den 12.11.25

Prüfbeauftragter:

E. Ode

2. Erklärung der Firma zum Auftrag

Als Genehmigungs- und Herstellungsstelle der bei uns entnommenen Materialproben und wir erklären, daß die Prüfung auf unsere Rechnung durchgeführt wird und Ergebnisse an das SSM I.W.A. bzw. die CB AG zur Eignungsbeurteilung gesandt werden.

Friedrichswalde

den 12.11.25

Firma

u. Schicht

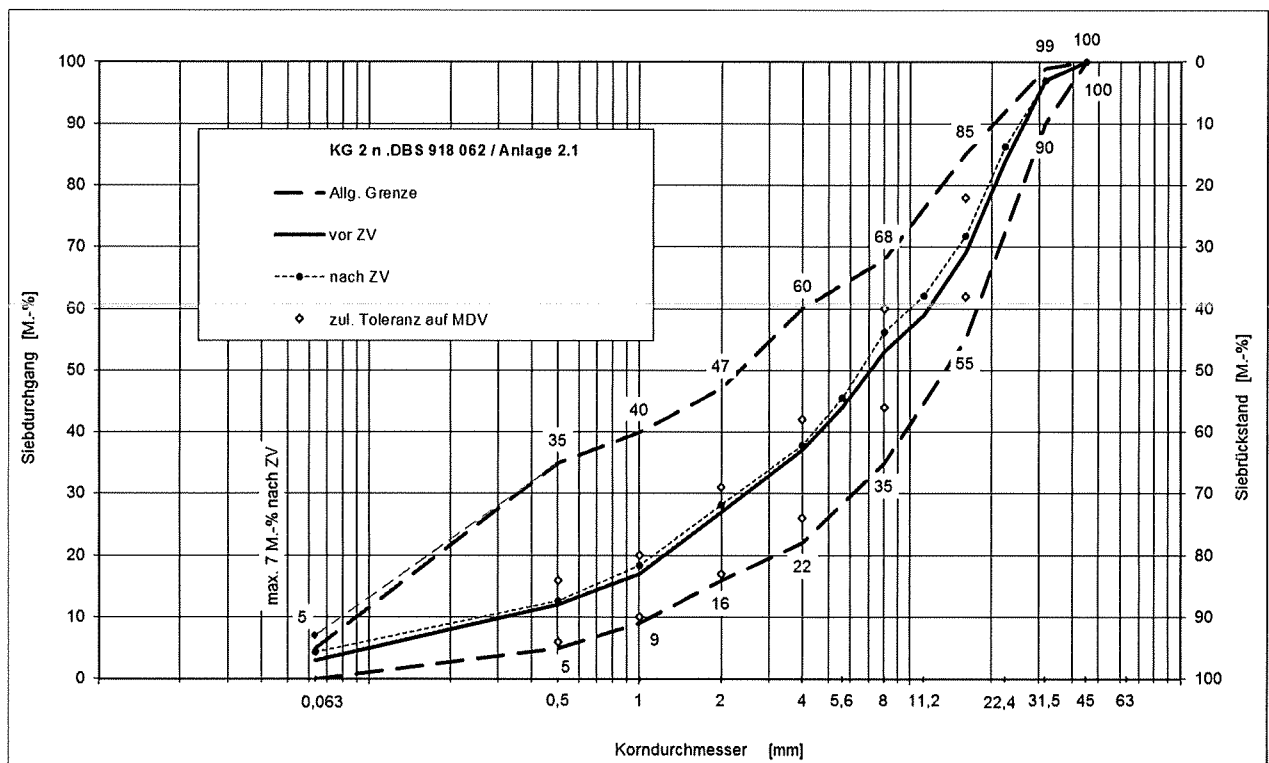
3. Probeneingang im Labor:

Korngrößenverteilung

nach DIN EN 933-1 (Siebung nach nassem Abtrennen des Feinanteils)

Sieböffnung	vor dem ZV		Herstellerangabe		Differenz der Siebdurchgänge		nach dem ZV	
	Ist	Soll *	MDV	Toleranz auf MDV	Ist	Soll	Ist	Soll *
[mm]	Siebdurchgang [M.-%]							
45	100	100	-	-	-	-	100	100
31,5	97	90 - 99					97	90 - 99
22,4	84	-					86	-
16	69	55 - 85	70	62 - 78	16	10 - 25	72	55 - 85
11,2	59	-	-	-			62	-
8	53	35 - 68	52	44 - 60			56	35 - 68
5,6	44	-	-	-	16	10 - 25	46	-
4	37	22 - 60	34	26 - 42			38	22 - 60
2	27	16 - 47	24	17 - 31	10	7 - 20	28	16 - 47
1	17	9 - 40	15	10 - 20			18	9 - 40
0,5	12	5 - 35	11	6 - 16	-	-	13	5 - 35
0,063	3,0	0 - 5	-	-			4,3	0 - 7

*) gemäß Anlage 2.2 - DBS 918 062



Proctorversuch KG 2 0/32 - Prüfkörnung < 32 mm mit Überkornkorrektur

Versuch:	Versuch nach DIN EN 13 286-2 und TP Gestein, Teil 8.1.1, Geräte nach Tabelle 1 der TP Gestein / Zeile 2	Wassergehalt [%]		Trockendichte [Mg/m ³]	
		W	W'	ρ_d	ρ_d'
		1,7	1,7	2,17	2,19
		3,6	3,5	2,20	2,22
Anteil > 32 mm in der Probe	3 M.-%	5,5	5,4	2,22	2,23
Einbaulagen	3	7,4	7,2	2,16	2,18
Schläge je Lage	22	9,0	8,8	2,13	2,15

grafische
Darstellung:

